

ENTRINGEN AN DER AMMERTALBAHN von Tübingen nach Herrenberg: Die Kirche bleibt im Dorf – trotz des Dieselbetriebes, wo sogar zwei- und dreiteilige Züge fahren, also mit vier oder sechs Dieselmotoren, die gleichzeitig in Betrieb sind. Die Anwohner haben ihre Häuser und Vorgärten längst bis direkt ans Bahngleis gebaut. Dort genießen sie ihre Freizeit und Ruhe. Das hätte sich wohl kaum so entwickelt, wenn die Züge als Problem empfunden würden.



Leben mit dem Dieselzug